

Eine klimaneutrale und krisenfeste Zukunft

Antworten der aktuellen Energie- und Klimapolitik

Jürgen Schneider

Leiter der Sektion VI - Klima und Energie

13. Expert:innentag Umweltförderungen
30.06.2022

Klimaschutz und Versorgungssicherheit

- ... sind dringlicher denn je. Die Auswirkungen des Klimawandels treten immer deutlicher zutage.
 - Aktuell **Soforthilfen**, aber auch **systemische, grundlegende Veränderungen im Energiesystem**: Steigerung der Resilienz (strategische Gasreserve und Diversifizierung der Gaslieferländer), Reduktion des Energiebedarfs, Umstieg auf Erneuerbare
- 3-fache Dividende dieser Maßnahmen: **Sie nützen dem Klimaschutz, erhöhen die Versorgungssicherheit und machen gegen externe Preisschocks resilienter.**

Antworten der aktuellen Energie- und Klimapolitik auf EU – Ebene

„FIT FOR 55“

- Gesamtreduktion THG: netto mind. -55% bis 2030 gegenüber 1990 (EU Climate Law)
- Effort Sharing: (mindestens) minus 40% gegenüber 2005
 - Ziel AT: minus 48% gegenüber 2005
- EU ETS (current scope): (mindestens) minus 61% gegenüber 2005
- Ausweitung Emissionshandel auf Gebäude und Straßenverkehr
- Kein Neuzulassung von Verbrennungsmotoren ab 2035
- Erneuerbaren Ziel EU-weit: mind. 40% Anteil am Bruttoendenergieverbrauch
Energieeffizienz-Ziel EU-weit (Vorschlag):
 - 36% (bezogen auf Endenergie);

Antworten der aktuellen Energie- und Klimapolitik auf österreichischer Ebene

Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssituation

- Gaswirtschaftsgesetz
 - Aufbau einer strategischen Gasreserve (+ Ausweitung)
 - Optionen für Ausgleichsenergie (Market Maker)
 - „Use it or lose it“ für Speicherkapazitäten
 - Anschlussverpflichtung für Speicher in Österreich

- **Energielenkungsgesetz**
 - Gasmengen, welche von Endverbrauchern oder von diesen beauftragen Dritten ab dem 27. April 2022 in Speichieranlagen eingespeichert werden, sind .. bis zu einem Anteil von 50 % ihres Verbrauchs im vorangegangenen Kalenderjahr von mengenbezogenen Lenkungsmaßnahmen ... nicht erfasst
- **Gasdiversifizierungsgesetz**
- **Stärkung des Versorgungsstandards**

Regionaler Klimabonus

- Ziel ist die **pauschale Kompensation durch die CO₂-Bepreisung entstehende Mehrkosten** (fossile Heiz-/Kraftstoffe sowie die Weitergabe von Kosten an Endverbraucher und Endverbraucherinnen) für **Privathaushalte**
- Der regionalen Klimabonus soll **bereits im Jahre 2022 voll ausgezahlt** werden (Beginn der Bepreisung **Oktober** 2022, ursprünglich Juli 2022)
- **Neu nur für 2022: 250 Euro Klimabonus & 250 Euro Teuerungsausgleich für alle Erwachsene (Kinder je die Hälfte), keine regionale Differenzierung**
- Entlastungswirkung 2022 in Höhe von rund **€ 4 Mrd. €**

Regionaler Klimabonus

- **Ab 2023** besteht der Klimabonus (wieder) aus einem **Sockelbetrag** und einem **Regionalausgleich**
- **Ab 2023** beträgt der Regionalausgleich **je nach Kategorisierung** null, 33, 66 oder 100% des Sockelbetrages. Er basiert auf Faktoren der „Urban-Rural-Typologie“ der Statistik Austria sowie den ÖV-Güteklassen der ÖROK
- Die Höhe des Sockelbetrages orientiert sich an den **Einnahmen aus der CO₂-Bepreisung**; die Anpassung erfolgt durch BMK im Einvernehmen mit BMF
- Unter 18-jährige Personen erhalten die Hälfte, Menschen mit Behinderung immer den vollen Betrag

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)

Das EAG Paket umfasst 10 Gesetze:

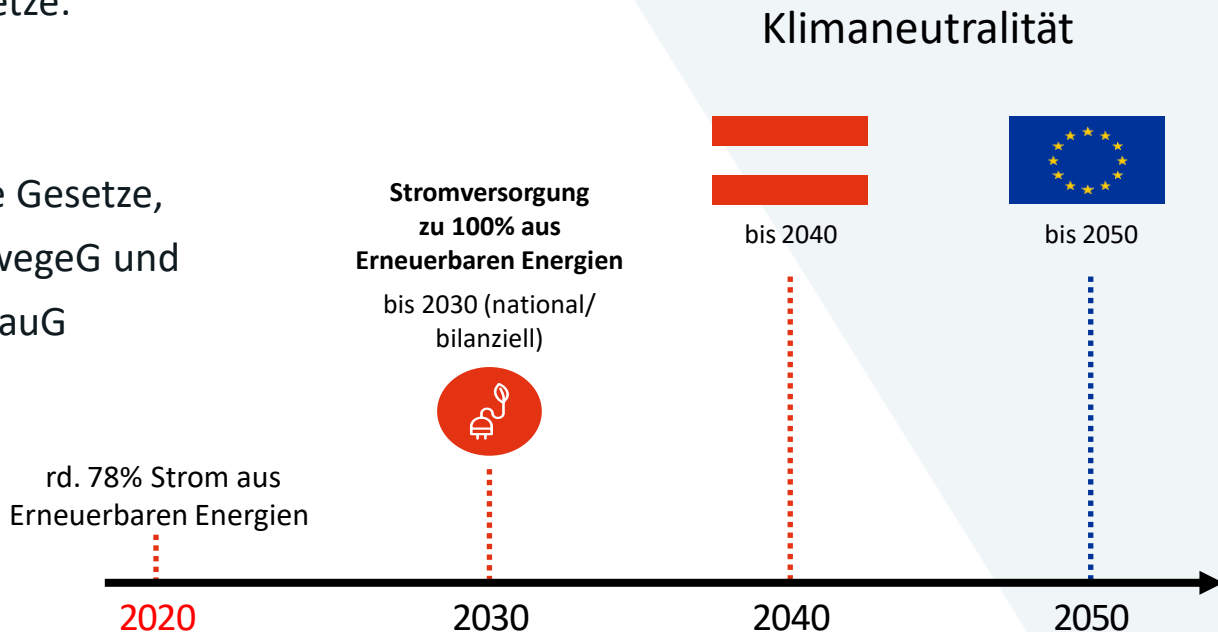
EAG für die Systemumstellung

der Ökostromförderung

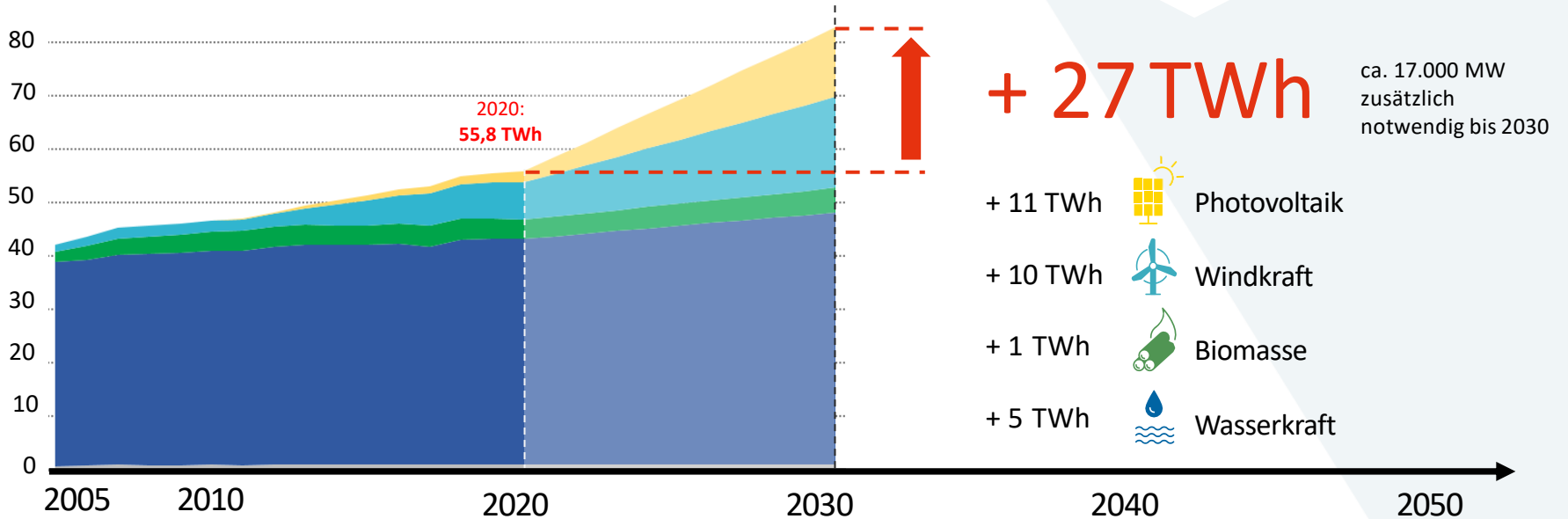
neun weitere energierechtliche Gesetze,

u.a. ElWOG, GWG, StarkstromwegeG und

Wärme- und KälteleitungsausbauG



EE-Stromerzeugung bis 2030 in TWh



Quelle: STATA Werte 2005-2020 (anrechenbare Erneuerbare für die Stromerzeugung;
Berechnung nach SHARES-Methodik von EUROSTAT); Zielvorgaben 2021-2030

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)

FÖRDERUNGEN

1 PV / Speicher

2 Windkraft

3 Wasserkraft

4 Biomasse

5 Biogas

Investitions-
Förderung

Markt-
prämie
wettbewerblich

Markt-
prämie
administrativ

Wasserstoffstrategie – Ziele für Österreich



Weitestgehende **Substitution** von fossilem mit klimaneutralem Wasserstoff in der energieintensiven Industrie bis 2030



Aufbau von **1 GW Elektrolysekapazität** bis 2030



Schaffung eines **Unterstützungsrahmens** für die Produktion von erneuerbarem Wasserstoff



Etablierung der Wasserstoffproduktion als **integralen Bestandteil des Energiesystems**



Infrastrukturentwicklung hin zu einer geeigneten **Wasserstoffinfrastruktur**



Aufbau von **internationalen Partnerschaften** für klimaneutralen Wasserstoff



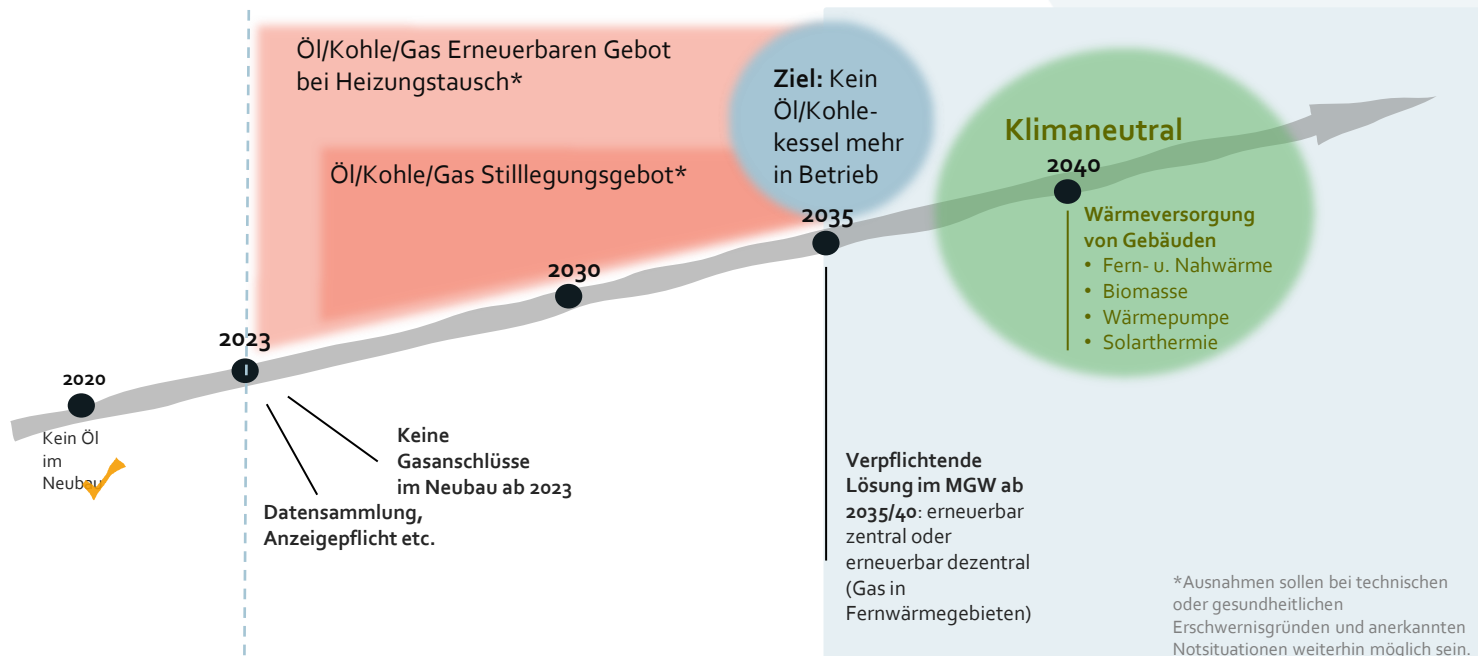
Stärkung des **Wirtschafts- und Technologiestandortes** Österreich durch fokussierte Entwicklung von Wasserstofftechnologien

u.a. Maßnahmen im EAG: **€ 40 Mio. jährliche Investitionsförderungen** für die Neuerrichtung von Anlagen zur Umwandlung von Strom in Wasserstoff oder synthetisches Gas

Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWG)

- Gebäude sind für 10% der THG-Emissionen verantwortlich; Hauptverursacher: Einsatz fossiler Energieträger
- Derzeit rund 1,9 Mio. fossil betriebene Heizsysteme in Ö
- Phase-Out von fossilen Energieträgern in der Raumwärme:
Öl-, Flüssiggas- und Kohleheizungen bis 2035; Gasheizungen bis 2040
- EWG (§ 5): Errichtung, Einbau oder Aufstellung von Anlagen;
ab 2023 keine Installation von zentralen oder dezentralen fossil betriebenen Heizungen in Neubauten!
EWG (§ 6): allgemeines Stilllegungsgebot (Phase-Out fossiler Bestandsanlagen): 2035/2040
zentrale Anlagen: Erneuerbaren-Gebot (§ 8), altersbedingtes Stilllegungsgebot (§ 10)
Dezentrale Anlagen: Umstellungsgebot (§ 11)
- Soziale Verträglichkeit der Maßnahmen aus dem EWG, u.a. Ausnahmen und Förderungen

Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWG)



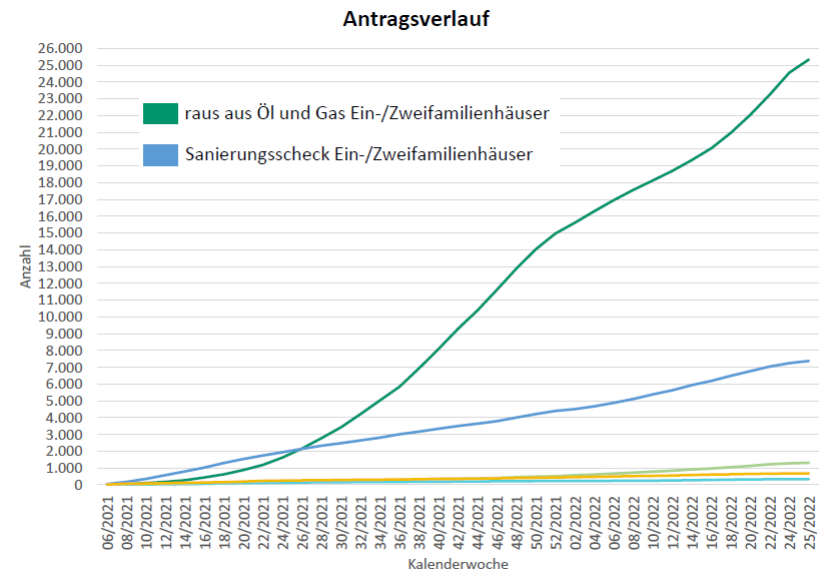
Ende der Begutachtungsfrist: 10. 7. 2022

Umweltförderung – aktuelle Entwicklungen

- Seit April 2022 neue Förderungsrichtlinie für Investitions- und Dienstleistungsförderungen: Grundlage zur Verwendung von EU-Mitteln, vereinfachte Abwicklung und erhöhte Förderungssätze
- Erhöhung der Förderbudgets: 2022 stehen in UFI und KLIEN rund 1,2 Mrd. Euro (Bund + EU) zur Verfügung
- Steigende Nachfrage: das zweite Jahr in Folge, in dem sich die Förderanträge verdoppeln; Hochrechnung für 2022: 200.000 Anträge
KPC hat ca. 1.000 Kund:innenkontakte pro Arbeitstag (Emails oder Telefonate)
- Erhöhung der Förderungssätze; Erweiterung der Umweltförderung:
z.B. „Raus aus Öl und Gas – erneuerbare Prozessenergie“ für Betriebe – Förderung der Prozessumstellung ab 1.7. bis zur beihilfenrechtlichen Grenze!

Sanierungsoffensive und „Raus aus Öl und Gas“

- Aktuell ca. 36.000 Ansuchen und ca. 29.000 Registrierungen
- noch ausreichend Fördergelder vorhanden, noch ca. 300 Mio.€ 2022
- Engpässe bei Material und Handwerkern; lange Lieferfristen
- Energie-Beratungsangebot sehr stark gefragt



Schwerpunkt „soziale Abfederung“

- **„Sauber heizen für alle“**: schon über 560 Anträge und mehr als 2.000 Registrierungen seit Jahresanfang 2022; erfolgreiche Abwicklung **gemeinsam** mit den Bundesländern
- Bis 2025 stehen 330 Mio. Euro zur Verfügung
- **ab 1.7.2022 Sanierung und Kesseltausch: klimafitte Gebäude für Schutzbedürftige** bei gemeinnützigen Gebäuden zur Unterbringung einkommensschwacher oder schutzbedürftiger Menschen, (100%) Förderung der Sanierung und Heizungstausch

- Danke an alle Beteiligten!
- Weiterer Einsatz und weitere Ideen sind gefragt.